

webercal 286

Kalkreibputz

Mineralischer, verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

Anwendungsgebiet

- als Renovierungsputz auf tragfähigen Altputzen
- innen und außen
- auf weberdur Unterputzen, webercal Kalkunterputzen

Produkteigenschaften

- für ein gutes Raumklima - VOC-frei
- verarbeitungsfertig, eingesumpft
- antiseptisch, schimmelpilzhemmend

Anwendungsgebiet

webercal 286 ist ein verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz für innen und außen auf **weberdur Unterputzen** und **webercal Kalkunterputzen**. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzsystemen geeignet.

Produktbeschreibung

webercal 286 ist ein mineralischer Putzmörtel.

Zusammensetzung

Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund

Produkteigenschaften

- schimmelpilzhemmend
- verarbeitungsfertig
- konservierungsmittelfrei
- VOC-frei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- zeigt antiseptische Wirkung
- hat eine widerstandsfähige Oberfläche
- gut haftend
- wasserabweisend
- hoch wasserdampfdurchlässig

Technische Werte

Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550) $< 0,5 \text{ kg/m}^2\cdot\text{v/h}$
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ (DIN EN 998-1) ≤ 20
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d (DIN EN ISO 7738-2) $< 0,1 \text{ m}$
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1) W 2
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1) CS II
Mörtelgruppe (DIN V 18550) P I
Brandverhalten (EN 13501-1) A1

Qualitätssicherung

webercal 286 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach ÖN EN 998-1.

webercal 286

Kalkreibputz

Allgemeine Hinweise

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.
- Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

- Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar.
- Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.
- Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
- Außen: Um ein gleichmäßiges Saugverhalten zu gewährleisten, kann der Putzgrund vorgesenst werden. Bei stark saugenden mineralischen Untergründen kann weber Fluat als Saugausgleich vorgrundiert werden.
- Innen: Geglättete Putzoberflächen, Gipskartonplatten, Vollgipsplatten u.ä. mit Haft-Sperrgrund vorstreichen.
- Auf Fliesenuntergründen: Zur Haftung auf nichtsaugenden Altuntergründen Haftgrundierung **weberprim 804** auftragen.

Verarbeitungsschritte

- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand: Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren. Gegebenenfalls versteift der Mörtel auf Kalkbasis im Zuge des natürlichen Reifeprozesses. Bei Bedarf kann der Fertigputz mit etwas Wasser auf eine verarbeitungsgerechte Konsistenz gebracht werden.

- Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.
- Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.
- Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.
- Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.
- Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

2 mm Dicke : ca. 3,6 kg/m² · ca. 5,5 m²/20 kg

Produktdetails

Körnungen:

0,5; 1 mm

Farbtöne:

2000090; 2500095; 2800093; 2900080; 3000070; 3000093; 4100093; 4800080; 5100080; 6000093; 6200093; 6300097;